

Im 3D-Flug durch den Aachener Dom

Ausstellung zeigt die Pfalzkapelle im Düsseldorfer Landtag

Düsseldorf, (iba) - Ein wahrlich geschichtsträchtiger Tag: Dompropst Helmut Poqué und Eckhard Uhlenberg, Vizepräsident des Landtags NRW, haben am Dienstag, 28. Januar 2014, die Ausstellung „Der Aachener Dom“ eröffnet. „Der Aachener Dom ist ein Bauwerk, das Europas Wurzeln verdeutlicht, er ist Brücke zwischen den Religionen und den Zeiten“, sagte Uhlenberg. Als erstes deutsche UNESCO-Weltkulturerbe sei sie Wahrzeichen der Stadt Aachen und Gütezeichen eines geeinten Europas.

Auf den Tag genau, am 1200. Todestag Karls des Großen, sprach Dompropst Poqué bei der Eröffnung den Vertretern der Europäischen Stiftung Aachener Dom seinen Dank. Mit ihrem Engagement haben sie diese Ausstellung realisiert. Ebenfalls jährte sich an diesem Tag die Einweihung der gotischen Chorhalle des Aachener Doms, die vor 600 Jahren stattfand. Dies sei ein wichtiger Anlass für diese Ausstellung, berichtete Michael Wirtz, Vorsitzender des Beirats der Europäischen Stiftung Aachener Dom: „Wie kaum eine andere Kathedrale erinnert Karls Marienkirche an das gemeinsame christliche Fundament, auf dem das abendländische Europa entstanden ist.“

In drei Pavillons, die - wie die Pfalzkapelle des Doms - in Form eines Oktogons gestaltet sind, wird die Geschichte des facettenreichen Bauwerks beleuchtet. Die Ausstellung gliedert sich in drei zentrale Themen: die Marienkirche Karls des Großen, ihre Ausstattung und Zahlensymbolik, den Ritus und Ablauf der Aachener Heiligtumsfahrt sowie die gotische Chorhalle mit ihrer Gestaltung. Auch einzelne Objekte aus der Domschatzkammer und dem Domarchiv sind zu sehen. Einen plastischen Eindruck vom Besuch des Aachener Doms erhalten die Besucher insbesondere durch einen 3D-Flug durch die Kirche Karls des Großen sowie einen Audiomitschnitt ihres Glockengeläuts.

„Die Ausstellung soll neugierig machen den Aachener Dom zu besuchen, um das ein oder andere Detail selbst mit eigenen Augen zu entdecken“, erklärt Kathrin Steinhauer, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Historischen Instituts der RWTH Aachen. Sie hat die inhaltliche Konzeption entwickelt. Für die Gestaltung zeichnet die Werbeagentur Power + Radach GmbH verantwortlich.

„Wenn es uns gelungen ist, auch nur ein bisschen vom Erlebnis Aachener Dom bereits in der Ausstellung zu bieten, dann ist das beste Werbung für einen Besuch in Aachen. Und gleichzeitig auch die größte Motivation, sich für den Erhalt des Weltkulturerbes Dom zu engagieren“, sagte Bernd Steinbrecher, Geschäftsführer der Agentur.

Bei der feierlichen Eröffnung waren unter anderem auch Weihbischof Dr. Johannes Bündgens, Generalvikar Manfred von Holtum, Carina Gödecke, Präsidentin des Landtags NRW sowie die beiden Aachener und Fraktionsvorsitzenden Amin Laschet (CDU) und Karl Schultheiß (SPD) anwesend.



HEILIGTUMS
FAHRT
AACHEN

Die Europäische Stiftung Aachener Dom, eine Stiftung des Domkapitels, zeigt vom 28. Januar bis 6. März 2014 in der Wandelhalle des Düsseldorfer Landtags die Ausstellung „Der Aachener Dom“. Das Aachener Domkapitel hat die Stiftung 1995 errichtet. Ihr Zweck ist die Erhaltung der als Weltkulturerbe ausgezeichneten Kathedrale, die zu den bedeutendsten Bauwerken Europas gehört. (iba/Na 010)



HEILIGTUMS
FAHRT
AACHEN